Mündliche Schulaufgabe „Debatte“

„Eine lebendige Demokratie setzt urteilsfähige Bürgerinnen und Bürger voraus. Wer gelernt hat, andere Meinungen anzuhören, eigene Positionen zu begründen und Argumente abzuwägen, kann mitreden und teilhaben. Der erste Ort ist hierfür die Schule“
(Quelle: Flyer „Jugend debattiert“)

In einer Zeit, in der sich nicht nur im Netz Hass und Hetze mehren, in der anderen Meinungen mit wüsten Beschimpfungen begegnet wird, in der eine sachliche Auseinandersetzung oftmals Fehlanzeige ist, braucht es umso dringender eine faire und - bei allen Differenzen – eine wertschätzende Diskussionskultur.
Dieses Ziel verfolgt die mündliche Schulaufgabe „Debatte“ in der 9. Jahrgangsstufe.
Die Debatte folgt dabei strengen Regeln und orientiert sich an den Richtlinien des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend debattiert“.

Ablauf der Debatte:
In 4er-Gruppen diskutieren je zwei Jugendliche die Pro- bzw. Kontra-Seite zu einem kontroversen Thema.

- Eröffnungsrede: 1.30 Minute Redezeit pro Schülerin und Schüler
- Freie Aussprache: 8 Minuten Redezeit insgesamt
- Schlussrede: 1 Minute Redezeit pro Schülerin und Schüler

In der Eröffnungsrede vertritt jede Schülerin und jeder Schüler die zugeloste Position. In der Freien Aussprache folgt ein vertiefter Austausch von Argumenten, in der Schussrunde ziehen die Debattierenden ein Fazit zur diskutierten Streitfrage und beantworten diese ein zweites Mal.

Themen:
Zur Debatte stehen aktuelle schulische, gesellschaftliche und politische Streitfragen, die eine konkrete Maßnahme fordern und sich mit Ja (= Pro) und Nein (= Kontra) beantworten lassen.
Beispiele: Sollte das Wahlrecht durch eine Wahlpflicht ersetzt werden? Sollten Jugendliche ein soziales Pflichtjahr absolvieren müssen? Sollte der öffentliche Nahverkehr kostenfrei sein?
Die Schülerinnen und Schüler haben zwei Wochen Zeit, sich auf die Themen der Debattenprüfung anhand von Materialsammlungen vorzubereiten.

Bewertungskriterien:

- Sachkenntnis: Wie gut weiß der Reder bzw. die Rednerin Bescheid?
- Überzeugungskraft: Wie gut begründet er/ sie die Position?
- Ausdrucksvermögen: Wie gut drückt er/ sie sich aus?
- Gesprächsfähigkeit: Wie gut geht er/ sie auf die anderen ein?

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen bei der „Debatte“ unter anderem:

- zuzuhören und zu argumentieren
- frei zu sprechen und sich selbstbewusst zu präsentieren
- sich zu informieren und Sachverhalte zu beurteilen